

Kurze Entstehungsgeschichte

der vor 20 Jahren, am 30. 4. 1938, in ihre neue Garnison Idar-Oberstein eingerückten ehem. III/A.R. 34.

Die Abteilung wurde im Laufe von sieben Monaten auf dem Truppenübungsplatz Hammelburg aus folgenden Truppenteilen zusammengestellt:

Die 1. Batterie A.R. 19 (früher A.R. 6 Hannover) O. U. Frankfurt-Bonames wurde 7. Batterie III/A.R. 34.

Die 5. Batterie A.R. 34 wurde von Trier nach Hammelburg verlegt und in 8. Batterie A.R. 34 umgenannt.

Die 9. Batterie A.R. 34 wurde aus Teilen der 7. und 8. Batterie gebildet, wozu noch Teile von A.R. 5 Fulda hinzukamen.

Hierin liegt auch der Grund, daß der Stamm der Abteilung aus Hannoveranern und Hessen bestand.

Der erste Kommandeur der III/A.R. 34 war Oberstleutnant *Zutavern*. Adjutant war Lt. *Gractz*. Führer des Stabes war Lt. *Langer*, Chef der 7. Batterie war Hptm. *Dr. Engelhardt*, Chef der 8. Batterie war Major *Bornscheuer*, Chef der 9. Batterie war Hptm. *Hörmann*.

Dienststellenleiter der Zahlmeisterei war Oberzähm. *Post*, welchem apl. Zahlmeister *Heybutzki* als Buchungsstellenleiter zugeteilt war.

Als Oberstleutnant *Zutavern* anderweitig eingesetzt wurde, übernahm im Oktober 1938 der damalige Hauptmann *v. Kalinowski* die Abteilung, der diese auch als Chef während des Krieges im Westen und im Osten bis vor Moskau führte, wo er dann als Oberstleutnant das A.R. 137 übernahm.